

DANIELLA J. SOMMERS
DIE ERBIN DER VIER WINDE
WAS BISHER GESCHAH



IM SCHATTEN DES OBSIDIANS



BAND 1

Kenna ist eine Assassine und erhält ihren letzten Auftrag. Sie muss den Fae-Prinzen des Südens töten – den einzigen Fae, der alle vier Elemente beherrscht. Weigert sie sich, stirbt ihr bester Freund Caelan.

Um ihn zu retten, begibt sie sich auf diese unmögliche Mission. Doch bevor sie den Prinzen aufspüren kann, wird *sie* gefunden. Drystan und Kaan Fendir sind auf der Suche nach ihr, um sie in den Obsidianpalast zu bringen. Denn Kenna ist nicht die, die sie zu sein glaubt.

Als die beiden Fae versuchen, sie gefangenzunehmen, wehrt sie sich erbittert und entfesselt dabei ihre Magie, von der sie bisher selbst nichts geahnt hat.

Ein unbekannter Mann kommt ihr zur Hilfe. Ihr Retter ist Aeron Nadael, ein Entsandter der Nordfae, der den gleichen Auftrag hat wie sie. Er offenbart ihr, dass sie eine Halbfae ist. Sie schöpft neue Hoffnung, mit ihm an ihrer Seite und der neu entdeckten Macht in ihrem Blut eine echte Chance gegen den Prinzen zu haben.

Unterdessen begibt sich Caelan auf die Suche nach ihr. Er will nicht zulassen, dass sie sich für ihn opfert. Aber noch bevor er sie erreicht, läuft er Kaan und Drystan in die Arme, die ihn als Kennas Freund erkennen. Sie nehmen ihn als Druckmittel gefangen.

Aeron und Kenna planen ein Attentat auf den Prinzen. Der Angriff misslingt ihnen jedoch und sie erfährt, welches Erbe in ihr schlummert. Kenna ist nicht nur eine Halbfäe, sie ist die totgeglaubte Halbschwester des Prinzen – und *die Erbin der vier Winde*.

Sie werden in ein Lager gebracht, wo sie auf Caelan treffen. Kenna verschafft ihm und Aeron einen Augenblick zur Flucht, während sie von Drystan, Tariq und Kaan in den Obsidianpalast gebracht wird.

Widerwillig verbündet sich Caelan mit Aeron, der nicht nur ein einfacher Entsandter ist, sondern der Kronprinz des Nordens. Trotz seines Hasses sind die Fäe seine einzige Hoffnung, Kenna zurückzubekommen. Denn das Nordreich hat großes Interesse daran, Kenna an ihren Hof zu bringen.

Gemeinsam reiten sie in den Norden, um die Unterstützung des Königs zu erbitten. Im Obsidianpalast angekommen begegnet Kenna zum ersten Mal König Merikh, dem grausamen Herrscher, der ihre Treue mit einem Schwur fordert. Sie lernt schnell, dass er die Wurzel des Bösen ist und nicht der Prinz. Sie beschließt, dass sie ihn töten muss, wenn sie den Krieg verhindern will.

Um sie gegen ihren Willen an den Hof des Südens zu binden, soll sie Kaan heiraten. Allerdings fordert

Drystan sein Recht als älterer Cousin. Er will sie zur Frau nehmen, um sie vor dem sadistischen Kaan zu schützen.

Als Kenna jedoch einen Mordversuch auf Merikh unternimmt und erwischt wird, kann auch Drystan sie nicht mehr schützen. Der König belegt sie mit einem Fluch, der sie an ihn bindet, sodass jede Verletzung, die ihm zugefügt wird, auch sie verletzt.

In der Zwischenzeit erreichen Caelan und Aeron den Marmorpalast, doch statt der erwarteten Hilfe des Nordkönigs lässt dieser bei den Neuigkeiten über die Erbin der vier Winde seine Truppen rufen, um sich auf den Krieg vorzubereiten.

Aeron beschließt, mithilfe seines Bruders Sorin, seines engsten Vertrauten Enver und dessen Zwillingschwester Lyra, sowie der Hexe Myrella und Caelan allein in den Obsidianpalast einzudringen, um Kenna zu befreien. Er plant, Merikh mithilfe eines mächtigen Artefakts in eine Falle zu locken. Es handelt sich um Neeros Amulett – ein Artefakt, mit dem der Träger die Wesen der Unterwelt befehligen kann.

In der Zeit im Obsidianpalast nähern sich Kenna und Drystan weiter an und die Hochzeit rückt unaufhaltsam näher. Sie planen ihre Flucht, doch bevor sie entkommen können, fordert König Merikh erneut ihre Treue.

Er foltert Drystan, um sie zu zwingen. Gerade als Kenna keinen Ausweg mehr sieht, tauchen Caelan, Aeron und ihre Gefährten auf.

Ein erbitterter Kampf bricht los und Merikh schleicht sich verwundet davon. Doch Kenna folgt ihm, bereit, ihr

eigenes Leben zu geben, wenn sie Merikh mit in den Tod nimmt. In dem Moment, in dem sie ihm die Kehle durchschneiden will – und damit auch sich selbst – hält Drystan sie auf.

Er übergibt sie Caelan und fordert seinen Freund Tariq auf, mit den anderen zu fliehen. Drystan selbst stellt sich mit all seiner Macht gegen Kaan und seine Männer. Er verschafft den anderen den Vorsprung, den sie brauchen. Auch wenn das bedeutet, dass er in den Kerkern des Palastes eingesperrt wird.